

Über die Schanzen geht es hoch in die Lüfte

Ski Freestyle | Freestyler aus ganz Baden-Württemberg messen sich im Meßstetter Täle

Von Thomas Hauschel

Nachdem der Freestyleclub Zollernalb die Ausrichtung der Schwäbischen Buckelpisten-Meisterschaften am vergangenen Wochenende auf dem Feldberg aufgrund der Schneeverhältnisse hatte absagen müssen, entschlossen sich die Verantwortlichen des Vereins kurzfristig, einen Sprungwettbewerb am Skihang in Meßstetten zu veranstalten.

»Hier auf der Alb bekommen wir eine Buckelpiste mit Sprüngen nicht hin«, sagt der Sportwart und Trainer des Freestyleclubs Zollernalb, Armin Weiß, »die Bodenform in der Skiarena Täle in Meßstetten ist aber bestens geeignet für Sprungwettbewerbe.

Es gibt einen Anlauf, der lang genug ist und über ein entsprechendes Schneereservoir verfügt, und der geht über in eine steile Kuppe, die wir nur noch etwas anfüllen mussten, um einen perfekten Landehang zu haben.« So baute Weiß mit seinen Mit-

streitern vom Freestyleclub Zollernalb vier Sprungschanzen mit verschiedenen Höhen, so dass die insgesamt 17 Teilnehmer, die aus den drei baden-württembergischen Stützpunkten Albstadt, Heidelberg und Allgäu angereist waren, beste Bedingungen vorfanden.



Lokalmatadorin Pauline Weiß siegte in der U17 und verzeichnete das zweitbeste Ergebnis aller Teilnehmerinnen. Foto: Weiß

Weiß hatte aus Holz eigens einen Kubus gebaut, damit die Ski-Kunstspringer auch über eine Saltoschanze mit 1,80 Meter Höhe verfügen. »So hatten wir eine richtig tolle Sprunganlage, von denen die Athleten begeistert waren. Wir hatten ein buntes und gemischtes Starterfeld, angefan-

gen von jungen Teilnehmern – der Jüngste war zehn Jahre alt – bis hin zu den Aktiven, darunter waren aktuelle und ehemalige Europacupfahrer und mit Sophie Weese sogar eine Weltcupstarterin. So war von der Grätsche bis zum Streck-, Cross- und Schraubensalto alles vertreten«, sagt der Sportwart des Freestyleclubs Zollernalb.

Im Wettbewerb hatten alle Teilnehmer zwei verschiedene Sprünge zu absolvieren, die dann von den Kampfrichtern nach Absprung, Form in der Luft und Landung bewertet und mit einem Schwierigkeitskoeffizienten multipliziert wurden. Daraus ergab sich die Endnote.

Während sich die Buckelpistenfahrer für die kleineren Schanzen entschieden, ging Ski-Kunstspringerin Pauline Weiß über die Saltoschanze und holte sich mit 14,18 Punkten nicht nur den Sieg in der Altersklasse U17 vor Elsa Stoiber (SC Oberstdorf/8,57) – dies war gleichzeitig die



Rang drei in der Männerkonkurrenz belegte Adrian Schlegel vom Freestyleclub Zollernalb. *Schwabo 130/119* Foto: Weiß

zweitbeste Wertung bei den Frauen. Nur Weltcupstarterin Sophie Weese (SC Wiesloch) brachte es auf 14,38 Zähler und siegte damit bei den Frauen vor ihrer Schwester Hanna Weese, die auf 13,70 Punkte kam.

Bei den männlichen Teilnehmern holte sich Lokalmatador Johannes Thiel vom Freestyleclub Zollernalb den Sieg in der Altersklasse U13 mit 5,34 Punkten. Sein Bruder Luis Thiel siegte in der U15 mit 10,65 Zählern.

Bei den Männern ging Rang eins an David Bohner (SC Wiesloch), der mit 12,94 Punkten die beiden ehemaligen Albstädter Europacupstarter Markus Isenmann (11,48) und Adrian Schlegel (11,32) auf die Plätze zwei und drei verwies. »Adrian konnte seinen Schraubensalto nicht stehen, sonst wäre er noch weiter vorne gelandet«, sagt Weiß, »aber insgesamt gesehen war es für alle auch eine gute Gelegenheit, um ausgiebig zu trainieren.«